

Übersetzung

Kiev, 24.12.2019

Guten Tag, liebe Jutta und Waltraud, verehrte deutsche Freunde,

alles Gute für die hellen Festtage zu Christi Geburt! Alles Gute für das neue Jahr 2020!

Wir wünschen Gesundheit, alles Gute für die Familie, Wohlstand, befriedigende Arbeit und gute Freunde!

In der vergangenen Woche habe ich die Abrechnungen von allen Organisationen eingesammelt, die im Oktober Ihre humanitäre Hilfe von Kramatorsk aus erhalten haben.

Alle danken Ihnen, einen der Briefe schicke ich mit. Insgesamt sind mehr als 2.870 Familien, darunter 40 kinderreiche versorgt worden, die Hälfte sind Umsiedler aus dem Donbass.

Wir bemühen uns, „Essen auf Rädern“ in dieser Weihnachtswoche festlich zu gestalten. Es ist abwechslungsreicher mit frischen Salaten und Konserviertem, Gebäck und selbstgemachtem Wein. Alles möglichst traditionell.

Das politische Leben ist bewegt. Nach dem Treffen der Präsidenten in Paris plant man die Befreiung der Kriegsgefangenen, die Gas-Vereinbarung mit Russland ist unterschrieben worden, an einigen Stellen der Grenzlinie haben sich die Schießereien verringert. Hitzig wurden auch die vorgelegten und vom Parlament (Verchovnyj Rad) angenommenen Gesetze, vor allem das über die Privatisierung des Bodens auf dem Lande erörtert.

Auf dem Platz vor der Sophien-Kathedrale in Kiev ist die Haupttanne für das ganze Land bereits aufgestellt. Feiern werden durchgeführt, Konzerte, das kulturelle Leben strahlt.

In all dem ist auch Teilchen Ihres Interesses an uns, die sich in der Unterstützung und ständigen Hilfe zeigt.

Ihnen sei Dank!

Direktor S. Jakubenko